



Videoüberwachung für mehr Sicherheit

Als Ergänzung zu den laufenden Maßnahmen wird der Heilbronner Marktplatz vom heutigen Mittwoch an mit Videokameras überwacht

Von Suse Bucher-Pinell

Die Wahrscheinlichkeit, in Heilbronn Opfer einer Straftat zu werden, ist laut der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2024 im Vergleich zu anderen Stadtkreisen in Baden-Württemberg sehr gering. Heilbronn gilt objektiv betrachtet als sicherster Stadtkreis im Land. Dennoch fühlen sich nicht alle Bürgerinnen und Bürger auch wirklich sicher. Um dieses subjektive Sicherheitsgefühl zu stärken, arbeiten Polizeipräsident Heilbronn und Stadt im Rahmen des Konzepts Sicheres Heilbronn eng zusammen.

Durch einen mit dem Innenministerium geschlossenen Kooperationsvertrag vor einem Jahr wurde es weiter ausgebaut. Seitdem hat die Stadt den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) personell verstärkt. Gemeinsam mit der Polizei wurden Waffenverbotszonen im Umfeld des Hauptbahnhofs und in der Innenstadt eingerichtet.

INFO: Aktuelle Informationen zum Thema unter pheilbronn.polizei-bw.de/informationen-zum-videoschutz-in-heilbronn. Ausführliche Berichterstattung auch in der nächsten Stadtzeitung.



Gut sichtbar informieren mehrere Schilder an verschiedenen Stellen auf dem Marktplatz über die heute beginnende Videoüberwachung. Foto: Stadt Heilbronn

kurzNOTIERT

Tiefgarage zum Weindorf zu
Die Rathaus-Tiefgarage bleibt für die Aufbauarbeiten und während des Weindorfs im September an drei Samstagen für die Öffentlichkeit gesperrt. An den Samstagen 6., 13. und 20. September kann die Tiefgarage nicht wie sonst samstags von Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden.

Verlegung des Wochenmarkts
Der Heilbronner Wochenmarkt findet vom 6. bis 23. September auf dem Kiliansplatz statt. (red)

Planungsamt geschlossen
Wegen einer internen Veranstaltung ist das Planungs- und Baurechtsamt am Freitag, 19. September, geschlossen. (red)

VHS: Jetzt anmelden
Bei der Volkshochschule Heilbronn beginnt die Hauptanmeldezeit für das Herbst-/Wintersemester 2025/26. Unter vhs-heilbronn.de können sich Interessierte über das vielfältige Bildungsangebot informieren und ihre Wunschkurse online buchen. Ein digitaler Blätterkatalog ermöglicht einen schnellen Überblick. Die Info-Theke der VHS im Deutschhof ist bis 5. September von 9.30 bis 13 Uhr für persönliche und telefonische Beratung geöffnet. Ab 8. September sind auch die Nachmittagsöffnungszeiten wieder wie gewohnt. Das gedruckte Programmheft gibt es in der VHS. (red)

Weindorf wird wieder zum Heilbronner Heimatdorf

Oberbürgermeister Harry Mergel eröffnet das 53. Heilbronner Weindorf am Donnerstag, 11. September, um 17 Uhr

Vorhang auf zum Heilbronner Weindorf 2025: Von Donnerstag, 11. September, bis Samstag, 20. September, werden im Herzen von Heilbronn rund um das Rathaus Weingüter und Genossenschaften rund 400 verschiedene Weine präsentieren. Themen-Weinproben oder Weinführungen laden wieder zum Erleben und Genießen ein, ein Rahmenprogramm mit viel Live-Musik rundet das Weindorf

ab. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 16 bis 23 Uhr, Samstag von 14 bis 23 Uhr und Sonntag von 13 bis 22 Uhr.

Ein besonderes Angebot mit Rabattaktionen an allen Weindorf-Ständen gibt es am Mittwoch, 17. September. Wie auf dem Lichterfest wird auch beim Weindorf großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Strom kommt zu 100 Prozent aus erneuerbaren

Energiequellen. Zur Abfallvermeidung wird Mehrweggeschirr eingesetzt, in den Toiletten gibt es recycelbare Handtücher.

Am Eröffnungstag, 11. September, findet um 16.45 Uhr auf dem Marktplatz die Ernennung der diesjährigen Herbstritter oder Edelfrauen des Herbstes durch den Bürgerverein „Wir für Heilbronn“ statt. Um 17 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Harry Mergel mit der

Württembergischen Weinkönigin Kim Weißflog und Ehrengästen dann offiziell das 53. Heilbronner Weindorf.

Das Weindorf ist komfortabel per Bus, Stadtbahn und Bahn erreichbar. Infos unter www.mein-hnv.de. Wer mit den Pkw kommt, sollte eines der zentralen Parkhäuser mit Pauschalpreis ab drei Euro ansteuern. Infos unter www.heilbronn.de/parken.

Taxis gibt es in der Gerberstraße. Am Wochenende bringt auch der buddy-Shuttle Gäste von Mitternacht bis in die Morgenstunden nach Hause. Buchbar ist er über die SWHN-App. Fahrräder können am 12. September (18–24 Uhr) und 13. September (16–24 Uhr) auf dem kostenlosen, vom ADFC bewachten Fahrradparkplatz (Unteren Neckarstraße/Ecke Friedrich-Ebert-Brücke) abgestellt werden. (cf/aci)

Das Newsportal auf der Heilbronn-Homepage:

Neu, anschaulich, informativ

Einfach mal reinschauen, lesen, mitreden – auf www.heilbronn.de wird man immer gut informiert.

Renaturierung beendet – Böllinger Bach und Radweg neu gestaltet

Bach zwischen A6 und früherer Böllinger Mühle ist wieder ein Naturgewässer

Von Milva-Katharina Klöppel

„Ein ganz neues Fahrgefühl, einfach mitten in der Natur“ – so kommentieren Radfahrerinnen und Radfahrer die jetzt abgeschlossene Renaturierung des Böllinger Bachs. Bis Anfang dieses Jahres floss das Gewässer zwischen A6 und der Wehranlage der früheren Böllinger

Mühle noch in einem starren Betonbett. Heute präsentiert es sich in einer naturnah gestalteten Form: Der Bachlauf wurde geschwungen angelegt und

mit typischen Strukturelementen wie Wurzelstöcken, umgestürzten Bäumen, Steinen und Bepflanzungen aufgewertet. Damit erfüllt die Maßnahme die Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie für Oberflächengewässer – und schafft zugleich einen lebendigen Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen.

Ein besonderes Lob gibt es von den Fahrradfahrenden für die neue

Rad- und Fußgängerbrücke. „Am Böllinger Bach waren sehr viele ökologische Baumaßnahmen notwendig“, erklärt Thomas Feiert, Leiter des Amts für Straßenwesen. „Damit ging einher, dass wir den Radweg angepasst und erneuert haben. Mit 17 Metern Länge und drei Metern Breite bietet die neue Brücke nun spürbar mehr Platz

– ein Wunsch, den viele Bürgerinnen und Bürger an uns herangetragen haben.“ Der neu asphaltierte Weg sorgt für ein sicheres Fahrgefühl, während Poller gewährleisten, dass die Brücke autofrei bleibt und ganz Fußgängerinnen, Fußgängern und Radfahrenden zur Verfügung steht. Aktuell laufen noch abschließende Arbeiten – dazu gehören

die Fahrbahnmarkierungen, die Begrünung der Brückenböschung und die Bepflanzung entlang des neuen Bachlaufes.

Projekt mit 1,28 Millionen Euro vom Land unterstützt

Die Stadt Heilbronn will den rund neun Kilometer langen Böllinger Bach auf Gemarkung der Stadt

Heilbronn Schritt für Schritt in einen lebendigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen verwandeln – im Einklang mit der EU-Wasserrahmenrichtlinie und unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes. Für das Vorhaben, zu dem auch der Wegebau und die Erneuerung der Brücke gehören, werden 2,53 Millionen Euro investiert, davon 1,28 Millionen Euro vom Land Baden-Württemberg.

Der Böllinger Bach, der bei Neckarsulm in den Neckar mündet, war bereits im 19. Jahrhundert aus wirtschaftlichen Gründen begradigt worden. Zudem verhinderte das Böllinger Wehr lange Zeit die Wanderung von Fischen und Kleinstlebewesen. Nun ist das Wehr zurückgebaut: Eine Sohlgleite gleicht die Höhenunterschiede sanft aus, die Ufer wurden abgeflacht und werden noch mit standorttypischen Gehölzen wie Erle, Esche und Weide bepflanzt. Auf einem Kilometer Länge kann der Böllinger Bach nun wieder seine natürlichen Lebensräume und die biologische Vielfalt entwickeln und sensible Ökosysteme wiederherstellen.

Straßensperrungen rund ums Weindorf

Vom 6. bis 22. September

Die Vorbereitungen für das 53. Heilbronner Weindorf laufen auf Hochtouren. Ab Samstag, 6. September, werden daher die Lohrstraße zwischen Gerber- und Sülmerstraße, die Rathausgasse sowie Am Kieselmarkt für den Verkehr gesperrt. Ausgenommen ist jeweils der Anlieger- und Lieferverkehr montags bis freitags von 7 bis 15 Uhr und samstags von 7 bis 13 Uhr. Ab Montag, 8. September, ist zudem das Innenstadtquartier zwischen Untere Neckarstraße – Allee – Mannheimer Straße – Lohrstraße täglich von 11 bis 3 Uhr gesperrt. Die Zufahrt ist nur für Anwohner- und Lieferverkehr freigegeben.

Auch die Zufahrt zur Innenstadt über die Friedrich-Ebert-Brücke in Richtung Lohrstraße/Lammgasse und Kaiserstraße/Gerberstraße ist ab Kurt-Schumacher-Platz gesperrt (Anlieger frei). Eine Umleitung über Bahnhofstraße – Hafenstraße – Fügenstraße – Weipertstraße – Mannheimer Straße wird ausgeschildert.

Am Montag, 22. September, werden alle Straßensperrungen gegen 18 Uhr wieder aufgehoben. (aci)



Thomas Feiert, Leiter des Amts für Straßenwesen, gibt die neue Fahrrad- und Fußgängerbrücke über den Böllinger Bach frei. Der Bach fließt jetzt wieder in seinem ursprünglichen Flussbett. Fotos: Klöppel

Bundesweiter Warn- tag am 11. September

Kurzes Sirensignal um 11 Uhr

Der bundesweite Warnntag findet in diesem Jahr am Donnerstag, 11. September, statt. An diesem Tag testen Bund, Länder sowie teilnehmende Städte, Landkreise und Gemeinden gemeinsam ihre Warnsysteme. Auch im gesamten Stadtkreis Heilbronn wird an diesem Tag um 11 Uhr eine Sirenenprobe durchgeführt. Hierbei werden alle Sirenen einen einminütigen auf- und abschwellenden Heulton abgeben. Auch direkt angeschlossene Warnmittel wie etwa die Warn-App NINA sowie Mobilfunkdienste für Warnnachrichten, sogenannte Cell Broadcasts, werden zu diesem Zeitpunkt ausgelöst. Um 11.45 Uhr erfolgt das Entwarnungssignal, welches ebenfalls aus einem einminütigen Dauerton ohne Unterbrechung bestehen wird. Über Cell Broadcast wird keine Entwarnung erfolgen.

Stresstest für Warninfrastruktur

Zweck des bundesweiten Warntages ist es, die technische Warninfrastruktur einem Stresstest zu unterziehen. Ziel ist, im Ernstfall sicherzustellen, dass jede Bürgerin und jeder Bürger durch mindestens ein Warnmittel rechtzeitig erreicht wird. Zudem soll eine höhere Aufmerksamkeit für Warnungsthemen in der Bevölkerung und bei den für die Gefahrenabwehr zuständigen Behörden erzielt, die Warnmittel und der Warnmix bekannter gemacht und die Fähigkeiten der Bevölkerung in Selbstschutz und -hilfe gestärkt werden. (aci)

INFO: Weitere Infos gibt es unter www.bundesweiter-warnntag.de. Die Feuerwehr Heilbronn stellt Merkblätter zur Bevölkerungswarnung unter <https://feuerwehr.heilbronn.de> bereit.



Die neuen Azubis der Heilbronner Stadtverwaltung mit Tilo Schilling, Leiter des Personal- und Organisationsamt. Foto: Stadtarchiv Heilbronn/B. Kimmeler

Stadt begrüßt neue Azubis

74 Auszubildende, dual Studierende und Praktikanten starten jetzt bei der Stadtverwaltung

Von Achim Uhlin

74 Auszubildende, angehende Erzieherinnen und Erzieher sowie sozialpädagogische Assistenten im Anerkennungsjahr starteten am heutigen 1. September ihre Ausbildung bei der Stadt Heilbronn. „Ich freue mich, dass sich diese jungen Menschen für die Stadt Heilbronn und ihre Bürgerinnen und Bürger engagieren, mit uns beruflich durchstarten und gemeinsam die Zukunft Heilbronns gestalten wollen“, sagt Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel.

Dieses Jahr bildet Stadt in 24 Berufen aus

Die Stadt Heilbronn setzt auf eine fundierte Ausbildung, die jungen

Menschen nicht nur berufliche Perspektiven eröffnet, sondern auch ihre persönliche Entwicklung fördert. Das Ausbildungsangebot der Stadt Heilbronn ist dabei so vielfältig wie ihre Aufgaben: In diesem Jahr werden die Azubis in 24 Berufen in den Bereichen Verwaltung, Soziales und Technik ausgebildet.

Frauenquote liegt bei über 70 Prozent

23 junge Menschen beginnen ihre Ausbildung und Praktika im Bereich Soziales, dicht gefolgt von 21 Azubis im Verwaltungsbereich. In technischen und sonstigen Berufen starten 15 junge Leute ins Berufsleben. Von den 15 dual Studierenden machen vier ihren Bachelor of Arts - Soziale Arbeit und

Sozialwirtschaft. Erstmals wird ab 2025 das duale Studium „digitales Verwaltungsmanagement“ angeboten. Von den 74 neuen Azubis, Studierenden und Praktikanten sind 53 Frauen, das entspricht einer Quote von 71,6 Prozent.

Starterwochen sind Crash-Kurs in Sachen Stadtverwaltung

In einer fünftägigen Starterwoche lernen die neuen Azubis alle Dezernate sowie viele Mitarbeitende der Stadtverwaltung kennen, die ihre unterschiedlichen Arbeitsbereiche persönlich präsentieren. Dienst- und tarifrechtliche Fragen, betriebliche Gesundheitsangebote stehen ebenso auf dem Programm, wie Infos zur digitalen Stadt Heilbronn oder Besuche im Haus der

Stadtgeschichte, bei der Stadtgärtnerei oder im Theater Heilbronn. „Es ist ein echter Crash-Kurs in Sachen Heilbronner Stadtverwaltung. Mit der Starterwoche möchten wir unseren neuen Auszubildenden und Praktikanten einen gelungenen Start in ihre berufliche Zukunft ermöglichen“, so Oberbürgermeister Mergel.

Jetzt für Ausbildungsplatz 2026 bewerben

Wer sich jetzt für eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der Stadt Heilbronn für das kommende Jahr 2026 bewerben will, findet freie Ausbildungsstellen auf der Internetseite der Stadt Heilbronn unter www.heilbronn.de/ausbildungsstellen.

Nachhaltig und mobil am 19. September

Aktionstag am Bollwerksturm

Beim Heilbronner Nachhaltigkeits- und Mobilitätstag am Freitag, 19. September, wird die Untere Neckarstraße bis zum Platz am Bollwerksturm zur Erlebnismeile. Mehr als 50 Stände regionaler Organisationen und Initiativen zeigen Ideen zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und umweltfreundlicher Mobilität.

Interessierte können regionale Produkte probieren, beim kostenlosen Fahrrad-Check mitmachen und an zahlreichen Mitmachaktionen, Vorträgen und Gewinnspielen teilnehmen. So gibt es viele praktische Tipps, wie Nachhaltigkeit im Alltag gelingt – direkt vor Ort, zum Ausprobieren und Mitnehmen.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 19. September, von 13 bis 18 Uhr statt. Sie ist eine Kooperation der Stadt Heilbronn, der Heilbronn Marketing GmbH (HMG) und des Netzwerks Nachhaltigkeit Heilbronn (NeNa). Ziel ist es, nachhaltige Ideen, klimafreundliche Mobilität und regionale Angebote für alle erlebbar zu machen. (mkk)

Vekehrs- schränkungen

Max-Planck-Straße

Wegen notwendiger Straßenbauarbeiten kommt es im Bereich der Max-Planck-Straße 28 bis 32 in Sontheim noch bis Freitag, 12. September, zu Verkehrsbeschränkungen. Während der Bauarbeiten wird die Max-Planck-Straße zwischen Robert-Bosch- und Leiblstraße zur Einbahnstraße und ist nur aus Richtung Robert-Bosch-Straße befahrbar. In der Gegenrichtung ist eine Umleitung ausgeschildert. Anlieger können in dem Bereich bis zur Baustelle vorfahren. (red)

FORUM GEMEINDERAT

CDU

Dr. Albrecht
Merk
Stadtrat



AfD

Claus
Schweitzer
Stadtrat



SPD

Tanja
Sagasser-Beil
Stadträtin



GRÜNE

Ferdi
Filiz
Stadtrat



FWGH

Herbert
Burkhardt
Fraktionsvor-
sitzender



FDP

Nico
Weinmann, MdL
Fraktionsvor-
sitzender



Der öffentliche Nahverkehr im Stadtkreis

In unserem Wahlprogramm steht: „Der öffentliche Nahverkehr muss attraktiver werden. Für einen verlässlichen Schulweg braucht es ein robustes Schienen- und Busnetz. Deshalb fordern wir die Einführung des Heilbronn-Takts. Wir wollen, dass man aus jedem Stadtteil im 15-Minuten-Takt in Richtung Innenstadt fahren kann.“

Dieses Ziel steht selbstverständlich unter dem Vorbehalt seiner Finanzierbarkeit. Gerade in diesen Zeiten, in denen die kommunalen Haushalte finanziell geradezu „in den Schwitzkasten“ genommen werden. Allerdings: Anschluss kommt vor Takt. Deshalb fordert die CDU-Fraktion, das Wohngebiet Klingenäcker im Sontheimer Süden schon beim nächsten Fahrplanwechsel an das Stadtbahnnetz der Verkehrsbetriebe Heilbronn anzuschließen. Hier ist die nötige Infrastruktur schon hergestellt. Am Zugang zum Neubaugebiet wurde eine neue Bushaltestelle, die im Stadtbahn-Netz als Endhaltestelle dienen soll, eingerichtet. Die Auf-siedlung des Neubaugebiets ist inzwischen in vollem Gange, seine fahrplanmäßige Erschließung damit bereits geboten.

Die CDU-Fraktion hat daher beantragt, dass die Stadt darauf hinwirkt, dass das Wohngebiet Klingenäcker schon beim nächsten Fahrplanwechsel an das Stadtbahnnetz angeschlossen wird.

Heilbronn raus aus dem Bahnschatten

Mit der geplanten teilweisen Inbetriebnahme von Stuttgart 21 Ende des kommenden Jahres plant die Deutsche Bahn die Regionalstrecke Lindau/Friedrichshafen - Ulm - Stuttgart zu verlängern über Pforzheim nach Karlsruhe. Wir Heilbronner, vom Fernverkehr der Deutschen Bahn weitestgehend verschont, sollten das wachsam beobachten.

Die Idee ist, jeweils erfolgreiche Regionalbahnen vom Bodensee nach Stuttgart und weiter nach Würzburg über HN zu einer Fernbahnlinie mit Doppelstock IC Fahrzeugen weiterzuentwickeln. Das sollte im Sinne der Stadt HN sein. Verkehrsminister Hermann will damit den Umstieg vom Auto auf die Schiene erleichtern und hat erkannt, dass das nur erfolgreich sein kann, wenn man den Kunden etwas bietet. Für Heilbronn ist eine bessere Bahnbindung lebensnotwendig, will man in der großen weiten Welt der künstlichen Intelligenz eine tragende Rolle spielen. Für Heilbronn wurde ein Elfmetere gepfeiffen, jetzt müssen wir den Ball aber auch einnetzen. Davon hängt unsere Zukunft ab.

Leider waren die bisherigen Bemühungen der Verwaltungsspitze nicht sehr erfolgreich. Das Thema ist zwar Chefsache und genau da gehört es hin, die Verantwortlichen in der Stadtverwaltung sollten dranbleiben. afd-heilbronn.com

Ferien zu Hause

Ob auf dem Gaffenberg, dem Haigern, in der AWO-Spielstadt AWOPOLIS oder bei weiteren Angeboten z.B. von Sportvereinen, Kirchen, Bildungsträgern oder den Quartierszentren: die Ferienangebote in Heilbronn sind ein echtes Highlight. Hier erleben Kinder unvergessliche Tage voller Abenteuer, Spaß und Gemeinschaft. Für die meisten Familien sind sie zudem eine große Entlastung, weil die langen Sommerferien sonst kaum zu organisieren wären.

Wie schön, dass Inklusion ganz selbstverständlich gelebt wird. So nehmen auf dem Gaffenberg oder in AWOPOLIS auch in diesem Jahr wieder viele Kinder – und auch einige Betreuungspersonen – mit Beeinträchtigung teil. Eine wertvolle Tradition, die durch die enge Zusammenarbeit mit den Offenen Hilfen Heilbronn professionell untermauert wird.

Unser Dank gilt den vielen engagierten Kräften vor Ort. Unzählige junge und jung gebliebene Menschen, viele davon ehrenamtlich, machen diese besonderen Ferientage erst möglich. Sie sorgen dafür, dass Heilbronner Kinder Ferien erleben, die sie ein Leben lang in Erinnerung behalten können.

Auch ich habe viele Sommer als Kind und als Tante auf dem Gaffenberg verbracht. Ich bin noch heute überzeugt, dass dies mit den besten Sommer meines Lebens waren.

Mit neuem Schwung aus der Sommerpause

Der Sommer steht für eine Ruhephase: Kinder genießen die Ferien, Berufstätige ihren Urlaub – auch der Alltag wird entspannter.

Wir GRÜNEN nutzen diese Auszeit nicht nur zur Erholung, sondern auch, um Ideen zu entwickeln, wie wir HN für alle lebenswerter machen können. Das geht nur mit einer Politik des Zuhörens, die alle Bürger:innen einbezieht. Für uns bedeutet Kommunalpolitik Verantwortung – mit Empathie, Respekt und Vielfalt.

Wir stehen ...für mehr Sicherheit – überall, nicht nur auf dem Marktplatz.

... für die Jugend: gleiche Startchancen durch bessere Kitas und Schulen, auch durch mehr Sozialarbeiter:innen, wie unser Antrag zeigt.

... für Inklusion: barrierefreie WCs, Unterstützung für Familien mit besonderem Bedarf, aktuell Windeltonnen – das fordern wir in einem gemeinsamen Antrag.

Wir gehen Probleme an, schließen Bündnisse und unterstützen, wenn es HN voranbringt. GRÜN macht den Unterschied. ferdifiliz_gruenehn@outlook.de oder Instagram @ferdifiliz1982

Geschwindigkeitsüber- wachung ist notwendig

Es ist richtig, dass die Stadt Heilbronn zur Verkehrssicherheit in Zusammenarbeit mit der Polizei an neuralgischen Straßen in HN die Geschwindigkeit überwacht. Wir appellieren an die Bevölkerung neuralgische Straßen zu melden.

Leider lässt die Bereitschaft, sich an Regeln zu halten, immer mehr nach, nicht nur im Straßenverkehr. Insbesondere Kinder, Ältere und Radfahrer müssen besser geschützt werden. Überhöhte Geschwindigkeit ist eine der Hauptursachen für Unfälle. Das müssen wir ändern.

Wir fordern die Stadtverwaltung auf, schwerpunktmäßig in Wohngebieten, in der Nähe von Kindergärten, Schulen und verkehrsberuhigten Bereichen die Geschwindigkeit zu überprüfen. Gerne können Sie uns neuralgische Punkte und Straßen melden. Wir Freie Wähler gemeinsam für HN kümmern uns darum, dass dort die Geschwindigkeit überprüft und gemessen wird. Gemeinsam gegen Raserei in unserer Stadt.

Ihr Stadtrat Herbert Burkhardt
Tel. 0178 7907382.

Innenstadt neu denken!

Mit dem Sofortprogramm „Zukunft Innenstadt“ hat der Gemeinderat im Frühjahr dieses Jahres einen 30 Punkte umfassenden Katalog auf den Weg gebracht, um Handel, Gastronomie und Lebensqualität zu fördern. Wir sind gespannt auf den ersten Bericht über die Umsetzung, der uns für den Herbst avisieren würde. Klar ist, dass es sich hierbei um einen dynamischen Prozess handelt, der nicht von ‚heute auf morgen‘ sichtbare Erfolge bringt. Und freilich zeigt sich, dass die Einigkeit im Gremium bei der generellen Zielsetzung nicht gleichbedeutend ist mit der Frage der konkreten Umsetzung. Nehmen wir das Thema Sicherheit: Es erschließt sich nicht, warum dann, wenn das subjektive Sicherheitsbedürfnis am höchsten ist, die Videoüberwachung am Marktplatz ausgestellt sein soll. Damit wird allenfalls ein ‚Katz-und-Maus-Spiel‘ eröffnet, wird man aber dem eigentlichen Ansinnen nicht gerecht. Ein weiterer Ansatz, den wir gerne diskutieren würden, ist der, das Nadelöhr Kaiserstraße vom durchgehenden Busverkehr zu entlasten. Prüfen, welche Linien ggf. anderweitig geführt werden könnten, um das verkehrlich Trennende der nördlichen von der südlichen Innenstadt zu reduzieren. Heilbronn ordnet sich angesichts zahlreicher Verlagerungen neu. Lassen Sie uns die Chance nutzen, auch die Innenstadt zukunftsfit zu denken!

Stadtbibliothek erneut ausgezeichnet

Zukunftsgestalterpreis 2025

Von 2022 bis 2024 wurde nicht nur der öffentliche Bereich mit der Medienausleihe und den Beständen der Stadtbibliothek im K3 komplett umgestaltet. Auch der Verwaltungsbereich, das organisatorische und logistische Rückgrat des täglichen Bibliothekbetriebs, wurde völlig neu konzipiert. Dafür wurde die Stadtbibliothek mit dem Preis „Zukunftsgestalter:innen in Bibliotheken 2025“ ausgezeichnet.

Die Auszeichnung wird vom De Gruyter Verlag in Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift „Bibliothek Forschung und Praxis“ und dem „Netzwerk Zukunftswerkstatt Kultur- und Wissensvermittlung“ vergeben. Sie würdigt Bibliotheken, die mit wegweisenden Konzepten auf aktuelle gesellschaftliche und technologische Herausforderungen reagieren, und die auf andere Eintragungen übertragbar sind.

Desk-Sharing und Kommunikationsbereiche

Kern der Heilbronner Bewerbung war der Wandel der Arbeitskultur, der auf einem neuen Raumkonzept für den Verwaltungsbereich basiert. Denn bei der Modernisierung der Stadtbibliothek wurden die früheren Büroflächen größtenteils in Publikumsflächen umgewandelt. Die Folge: der Verwaltungsbereich musste neu gedacht werden.

Keine Stadtzeitung mehr verpassen?

Dann jetzt den kostenlosen Newsletter abonnieren und alle 14 Tage die Stadtzeitung bequem online lesen.



Heute arbeiten alle Beschäftigten in einer offenen, flexiblen Bürolandschaft mit Desk-Sharing und Zonen für Kommunikation, Konzentration und Rückzug.

„Der neue Bürobereich steht daher nicht nur funktional, sondern auch symbolisch für einen modernen, offenen Bibliotheksverständnis, denn zukunftsfähige Bibliotheken brauchen zukunftsfähige Innenstrukturen“, sagt Kulturbürgermeisterin Agnes Christner.

Der Impuls für das New-Work-Konzept kam vom städtischen Gebäudemanagement. Dieses verantwortete auch die innenarchitektonische Planung und Umsetzung.

Das Raumkonzept entstand in enger Abstimmung mit dem Bibliotheksteam. (red)

abfallAKTUELL

Schadstoffsammlung

Am Samstag, 13. September, findet in der Innenstadt auf dem Lidl-Parkplatz in der Urbanstraße von 8 bis 14 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner, Pflanzen-, Holz- und Frostschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungs-, Imprägnier- und Frostschutzmittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten.

Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von einem Euro pro Kilogramm an. Sonderabfälle bitte nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben. (red)

Auf der Website und in der Abfall-App der Entsorgungsbetriebe finden Sie alle Informationen zur Abfallentsorgung in Heilbronn.

Einfach. Schnell. Bequem.



Bunte Farbtupfer in der City

Heilbronn setzt auf mehr Grün – Bunte Blumentöpfe bringen Farbe in die Innenstadt



Bunte Sommerblumen bringen Farbtupfer in die Innenstadt – im Herbst wird es „orange“

Foto: Jürgen Häffner

Von Nadine Izquierdo

„Schau mal Mama, da wachsen ja Äpfel“, ein kleines Mädchen bleibt vor der Stadtgalerie stehen und zieht ihre Mutter am Ärmel. Die lächelt, zückt das Handy und macht ein Foto. Szenen wie diese wiederholen sich seit Ende Mai in der Heilbronner Innenstadt immer wieder. Denn dort sind zusätzliche grüne Attraktionen eingezogen:

50 große Pflanztöpfe mit Zierapfel-Sträuchern und saisonalen Blumen zieren die Feiner Straße,

die Kirchbrunnenstraße und den Eingang zur Sülmerstraße. Die Blumen bringen den ganzen Sommer Farbe in die Stadt. In manchen Kübeln finden sich mehrjährige Zieräpfel, die im Herbst mit schönen orangefarbenen Früchten punkten.

Die Pflanzkübel sind Teil des Sofortprogramms „Zukunft Innenstadt“, das der Gemeinderat beschlossen hat. Die Initiative für mehr Grün war auch ein konkreter Wunsch der Händler-

schaft selbst: Viele Geschäftsleute hatten sich zusätzliche Pflanzen

gewünscht, um ihre Straßen lebendiger und einladender zu machen. Der Effekt ist doppelt spürbar: Zum einen verschönern die Pflanzen das Stadtbild und schaffen kleine grüne Inseln im urbanen Alltag. Zum anderen bieten sie Nahrung für Insekten im oft versiegelten, grauen Umfeld.

Ein Anfang, der wächst ...

Bei den bepflanzten Töpfen, die noch bis in den Herbst hinein an zahlreichen Orten in der Fußgängerzone stehen, soll es nicht bleiben: „Wir schauen grundsätzlich, wie wir die Stadt grüner machen können, und probieren dabei

immer wieder Neues aus. Aktuell prüfen wir weitere Begrünungsprojekte: von funktionalen Begrünungsinselfen über Fassadenbegrünungen bis hin zur Umgestaltung ganzer Straßenzüge“, erklärt Nicola Krauth vom Grünflächenamt. „Dabei geht es uns nicht nur um einzelne Pflanzkübel, sondern um eine grundsätzliche Strategie: Wie können wir die Heilbronner Innenstadt dauerhaft grüner, klimaanpassender und lebenswerter gestalten? Und wie können wir dabei genauso abwechslungsreich bleiben wie die Natur selbst? Deshalb freuen wir uns auch über Rückmeldungen, was bei den Menschen gut ankommt.“

Heilbronn radelt für mehr Klimaschutz

Erfolgreiches Stadtradeln 2025 mit mehr als 400.000 Kilometern

Auch in diesem Jahr hat sich Heilbronn wieder an der Mitmach-Kampagne Stadtradeln beteiligt und damit ein starkes Zeichen für klimafreundliche Mobilität gesetzt.

Unter dem Motto „Weil Radfahren verbindet“ waren alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Menschen, die in Heilbronn arbeiten, studieren oder zur Schule gehen, eingeladen, gemeinsam möglichst viele Radkilometer für ihre Stadt zu sammeln. Mit großem Engagement radelten insgesamt 1.888 aktive Teilnehmende beeindruckende 405.374 Kilometer – das entspricht

einer Einsparung von rund 66 Tonnen CO₂.

Besonders erfolgreich zeigte sich erneut die Heilbronner Schullandschaft. In der Kategorie „Fahrradaktivste Schule“ erreichte das Theodor-Heuss-Gymnasium mit 18.390 Kilometern den ersten Platz, gefolgt vom Justinus-Kerner-Gymnasium mit 15.629 Kilometern und der Grundschule Biberach mit 10.423 Kilometern. Für ihre Leistungen erhalten die Schulen Preise im Gesamtwert von 6.500 Euro.

Auch in der Teamwertung überzeugten zahlreiche Gruppen mit

sportlichem Einsatz. In der Kategorie der meisten Gesamtkilometer eines Teams mit mindestens fünf aktiven Teilnehmenden sicherten sich die „Euro Radler“ mit 27.547 Kilometern den ersten Platz. Die Hochschule Heilbronn erreichte mit 16.326 Kilometern Platz zwei, das Team „Urban Radeln“ landete mit 12.601 Kilometern auf Platz drei.

In der zweiten Teamkategorie, bei der die durchschnittlich geradelten Kilometer pro Person gewertet wurden, gewann der Rad-Rennsportverein RSG Heilbronn 1892 e.V. mit einem Schnitt

von 553 Kilometern pro Kopf. Auf den weiteren Plätzen folgten die Teams „Sparda Freitagsradler“ und „ADFC Heilbronn“.

Neben der offiziellen Auszeichnung der erfolgreichsten Schulen und Teams beim Heilbronner Nachhaltigkeits- und Mobilitätstag am Freitag, 19. September, um 17 Uhr auf der Neckarbühne erwartet die Teilnehmenden dort von 13 bis 18 Uhr auch ein buntes Rahmenprogramm. Darüber hinaus gibt es vor Ort eine Verlosung mit fünf Gutscheinen regionaler Fahrradgeschäftse in Wert von jeweils 50 Euro. (mkk)



Die Ausstellung läuft vom 16. September bis 9. Oktober. Eintritt frei.

Foto: Heinrich-Böll-Stiftung

Von Milva-Katharina Klöppel

Wasser ist Lebensgrundlage, Wirtschaftsfaktor und zunehmend Krisenherd – doch wie hängt das alles zusammen? Antworten darauf gibt die Wanderausstellung „Alles im Fluss!? Wasser in der Krise“, die ab Dienstag, 16. September, in der Stadtbibliothek Heilbronn zu sehen ist. Bis zum 9. Oktober lädt die Ausstellung des Heinrich-Böll-Stiftungsverbands dazu ein, sich intensiv mit den Herausforderungen

rund um Wasser, Klima und Ressourcenverteilung auseinanderzusetzen.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Wasserverfügbarkeit, Klimakrise und wirtschaftliche Nutzung miteinander verflochten sind – und welche Folgen dies für Menschen, Ökosysteme und Kommunen hat. Die Ausstellung erklärt auf verständliche Weise, welche Rolle natürliche Wasserspeicher wie Wälder, Moore und Auen spielen und wie deren Schutz zur Stabilisierung

des Wasserhaushalts beiträgt. Sie thematisiert aber auch die zunehmende Verknappung, Verschmutzung und Privatisierung von Wasser – und beleuchtet die politischen wie ökologischen Dimensionen des Themas.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos. Sie richtet sich an alle Interessierten – ob Schüler, Studierende, Fachpublikum oder einfach Neugierige, die wissen möchten, warum Wasser das große Zukunftsthema unserer Zeit ist.

An vier Abenden sind spannende Vorträge geplant:

16. 9., 18 Uhr: Wassernutzung in Zukunft – ein Balanceakt zwischen Verfügbarkeit, Verantwortlichkeit und Erwartungen Janina Moschner, ZIRIUS - Zentrum für interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung, Universität Stuttgart

18.45 Uhr: Mission: Zero – so reduziert Audi den Wasserverbrauch, Andreas Kolleth, AUDI AG

18.09., 18 Uhr: Wasser im Wald, Immanuel Schmutz, Liegenschaftsamt Stadt HN, Abteilung Forst und Landwirtschaft

18.45 Uhr: Wasser in der Stadt – Staublappen oder Schwamm? Patrik Henschel, Planungs- und Baurechtsamt der Stadt HN

23.09., 18 Uhr: Wasser und Kartoffelanbau, Mark Mitschke, Kartoffelanbauberater beim Deutschen Bauernverband e.V.

18.45 Uhr: Ökolandbau – die Lösung für den Wasserschutz? Martin Haußecker, Landwirtschaftsamt HN und Bio-Landwirt

25.09., 18 Uhr: Wasser – die Grundlage allen Lebens Ralf Roschlau, Klimaexperte

18.45 Uhr: Wirtschaftswachstum und Klimakrise – anders wirtschaften ist möglich, Roland Arnold, Ellen Keifer, Lokale Agenda

SLK-Kliniken erzielen Überschuss

Ein Plus von 2,19 Millionen Euro

Positive Nachrichten von den SLK-Kliniken: Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2024 hat die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH einen Jahresüberschuss von rund 2,19 Millionen Euro erzielt. Vor dem Hintergrund, dass rund drei Viertel der Kliniken in Deutschland rote Zahlen schreiben, ist dies ein erfreuliches Ergebnis.

Der Geschäftsbericht verdeutlicht, dass auch Sondereffekte wie Coronahilfen, eine Steuererstattung sowie angestiegene Erlöse zu dem positiven Ergebnis beigetragen haben. Im Heilbronner Gemeinderat werteten Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen und Gruppierungen die Bilanz als positives Zeichen. Oberbürgermeister Harry Mergel dankte den SLK-Kliniken für die gute geleistete Arbeit. Stadt und Landkreis Heilbronn sind als Gesellschafter mit jeweils 50 Prozent an SLK beteiligt.

Rund 77.000 Patientinnen und Patienten stationär versorgt

Das SLK-Klinikum am Plattenwald erzielte 2024 mit einem Plus von 4,71 Millionen Euro einen großen Überschuss. Andere Häuser lagen im Minus: das Gesundheitszentrum Möckmühl mit 286.000 Euro und die Geriatrische Reha-Klinik Brackenheim mit 106.000 Euro.

Stationär wurden im Jahr 2024 insgesamt 77.345 Patientinnen und Patienten versorgt – ein Plus von rund 1700. Die durchschnittliche Verweildauer lag mit 5,6 Tagen etwa auf Vorjahresniveau. Ambulant ließen sich mit 210.325 deutlich mehr Menschen als im Jahr zuvor behandeln – eine Zunahme um 10.600 Fälle.

Die Zahl der Mitarbeitenden stieg im Geschäftsjahr 2024 leicht an auf 4964 Angestellte – ein Plus von 88 gegenüber dem Jahr zuvor. „Die Finanzlage ist stabil“, fasst der Geschäftsbericht die Situation bei den SLK-Kliniken zusammen. In den Kliniken würden alle Voraussetzungen geschaffen, um eine wohnortnahe und leistungsfähige Gesundheitsversorgung auch in Zukunft auf wirtschaftliche Weise sicherstellen zu können. (red)

Neue Asphaltdecke für Kauffmannstraße

Sperrung ab 9. September

In der Kauffmannstraße wird von Dienstag, 9. September, bis einschließlich Freitag, 12. September, die Asphaltdecke zwischen der Stuttgarter Straße und der Hohenstaufenstraße erneuert. Parallel erfolgt die Erneuerung des rechten Fahrstreifens der Stuttgarter Straße im Bereich der Kauffmannstraße.

Daher ist die Kauffmannstraße zwischen der Hohenstaufenstraße und der Stuttgarter Straße bis Montag, 15. September, 8 Uhr, vollständig gesperrt. Die Umleitung wird über die Hohenstaufenstraße und Beethovenstraße sowie über die John-F.-Kennedy-Straße und Charlottenstraße ausgeschildert. Die Buslinie wird über die Beethovenstraße umgeleitet. Dort befindet sich auch die Ersatzhaltestelle. (red)

imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung
Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
27. Jahrgang, Auflage 10.750

Herausgegeben von der
Stadt Heilbronn

V.i.S.d.P.:
Suse Bucher-Pinell (pin)

Stadt Heilbronn, Kommunikation
Marktplatz 7, 74072 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288

kommunikation@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Tag des offenen Denkmals

14. September, Hauptfriedhof

Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September, stellen der Historische Verein Heilbronn und die Friedhofsverwaltung das Krematorium auf dem Hauptfriedhof vor. Das Gebäude hat Emil Beutinger entworfen, der spätere Oberbürgermeister, der vor 150 Jahren geboren wurde. Um 11, 12, 13 und 14 Uhr werden Führungen angeboten. Vereinsmitglieder geben Auskünfte und bieten Führungen zu Gräbern mit Bezug zu Beutinger an. In der Trauerhalle sind ein Architekturmodell und Objekte zur Feuerbestattung zu sehen. Zum Abschluss gibt Andreas Benz um 15 Uhr ein Konzert auf der historischen Walcker-Orgel.

Führung durch KZ-Gedenkstätte

Die Initiative KZ-Gedenkstätte Heilbronn-Neckargartach bietet am gleichen Tag um 14 und 16 Uhr Führungen durch die KZ-Gedenkstätte an. Treffpunkt ist der Treppenaufgang Böllinger Straße. Die KZ-Gedenkstätte selbst ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Auch die Kilianskirche ist von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet. Kirchenführer geben Erläuterungen und beantworten Fragen. Der Turm ist von 13 bis 17 Uhr begehbar. Um 10.30 Uhr und 14.30 Uhr gibt es Gottesdienste, letzterer in Gebärdensprache. (aci)

Neues Wasserwerk Süd

Mehr Wasser aus Heilbronner Brunnen und Quellen für Wasserversorgung nötig – Stadtwerke investieren

Von **Claudia Küpper**

Hahn auf und das Wasser läuft. So soll es auch künftig bleiben. Deshalb investieren die Stadtwerke Heilbronn unter anderem in ein neues Wasserwerk am Rande der Böckinger Wiesen.

„Das meiste Wasser, das wir in Heilbronn nutzen, 80 Prozent, kommt aus dem Bodensee. Nur 20 Prozent stammen aus hiesigen Quellen und Brunnen“, erklärt Erik Mai, Stadtwerke-Geschäftsführer. Doch weil der Grundwasserspiegel sinke, nehme der Eigenwasseranteil weiter ab. Und das bei steigendem Wasserverbrauch und ohne Möglichkeit, noch mehr Wasser bei der Bodenseewasserversorgung zu ordern. Ohne Maßnahmen zur Steigerung der Eigenwassergewinnung würden langfristig im Spitzenbedarfsfall (z.B. bei längeren Trockenperioden) Wasserknappheit und Wasserrationierung drohen. Mit ihren Investitionen wollen die Stadtwerke dies verhindern. Auf rund 27 Millionen Euro schätzt Mai den Bedarf für das aktuelle Projekt, auf bis zu 150 Millionen Euro bis 2040.

Den Anfang machen nun die Sanierung und Reaktivierung bestehender Brunnen auf den Böckinger Wiesen und der Bau des neuen Wasserwerks Süd. Mit der



Die Brunnen auf den Böckinger Wiesen werden saniert und reaktiviert.

Foto: Ühlin

Sanierung der Brunnenleitungen beginnen im September die Vorarbeiten. Ab Februar geht es mit der Erschließung des Grundstücks zwischen den Kleingärten „Kappelwiesen“ und der Neckartalstraße weiter. 2029 soll hier das neue Wasserwerk in Betrieb gehen.

Von den acht bestehenden Brunnen, die durch Grundwasser und Uferfiltrat des Neckars gespeist werden, sind nur noch zwei in Betrieb. Um sie wieder fit zu

machen, wird die gesamte Technik erneuert. Sind alle Brunnen in Betrieb, erhöht sich Heilbronns Eigenwassermenge um mehr als das Vierfache.

Das neue Wasserwerk hat mehrere Funktionen: Es dient als Pumpwerk, zur Wasserspeicherung sowie zur Wasseraufbereitung des Rohwassers. Bei der Wasseraufbereitung werden dem Brunnenwasser Feststoffe wie Sand und kleine Partikel, aber

auch gelöste Stoffe wie Nitrat und Kalk entzogen. Das Ergebnis ist bis zu 1,5 Millionen Liter hochreines Trinkwasser pro Jahr, darunter auch Bodenseewasser, das über den Hochbehälter am Wartberg nach Böckingen gepumpt wird.

„Mit der Brunnensanierung und dem neuen Wasserwerk heben wir einen Schatz vor Ort und sichern die Heilbronner Wasserversorgung auf Jahrzehnte“, blickt Mai voraus.

Leuschner-Straße wird umgebaut

Start ab 8. September

Die Wilhelm-Leuschner-Straße (B 293) in Böckingen wird ab Montag, 8. September, umgebaut, um Verkehrsabläufe an den Kreuzungen mit der Neckargartacher Straße und der Kastellstraße zu verbessern. Die Wilhelm-Leuschner-Straße erhält in Richtung Sonnenbrunnen eine zusätzliche Linksabbiegespur. In der Heidelberger Straße wird in Fahrtrichtung Innenstadt ebenfalls eine neue Linksabbiegespur zur Neckargartacher Straße geschaffen. Zudem werden alle Fußgängerquerungen im Baufeld barrierefrei umgebaut.

Die mehrmonatigen Arbeiten erfolgen abschnittsweise. In der ersten Bauphase ist die Wilhelm-Leuschner-Straße zunächst nur einseitig befahrbar. Der Verkehr in Richtung Innenstadt wird über die Großgartacher Straße geführt. Das Einfahren aus der Karl-Marx-Straße in Richtung Frankenbach ist in dieser Phase nicht möglich. Umleitungen werden ausgeschildert. Die Bushaltestellen bleiben an gleicher Stelle in Betrieb.

Die Verkehrsführung wird entsprechend dem Baufortschritt angepasst, so dass in weiteren Bauphasen wieder über die Wilhelm-Leuschner-Straße in die Innenstadt gefahren werden kann. Auch aus der Karl-Marx-Straße kann dann wieder in alle Richtungen gefahren werden. (red)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – AMTSBLATT HEILBRONN NR. 18

Öffentliche Zustellungen

Für **Ileni Jawad**
Gesetzlich vertreten durch
Frau Haddil Hatam
zuletzt wohnhaft: -Auskunftssperre -
Az.: 2217.240633 vom 15.08.2025

Für **Silina Jawad**
Gesetzlich vertreten durch
Frau Haddil Hatam
zuletzt wohnhaft: -Auskunftssperre -
Az.: 2217.240632 vom 15.08.2025

wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der

Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz.

Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.41, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Hinkle.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellungen

Für Herrn **Amir Chebotar**
Gesetzlich vertreten durch
Frau Ruzana Chebotar
zuletzt wohnhaft: Am Gesundbrunnen
26 1, 74078 Heilbronn
Az.: 2214.241101 vom 14.08.2025

Für Herrn **Avram Chebotar**
Gesetzlich vertreten durch
Frau Ruzana Chebotar
zuletzt wohnhaft: Am Gesundbrunnen
26 1, 74078 Heilbronn
Az.: 2214.241104 vom 14.08.2025

Für Herrn **Nikita Chebotar**
Gesetzlich vertreten durch
Frau Ruzana Chebotar
zuletzt wohnhaft: Am Gesundbrunnen
26 1, 74078 Heilbronn
Az.: 2214.240076 vom 14.08.2025

Für Frau **Lynn Aliyah Funk**
Gesetzlich vertreten durch
Frau Valeria Funk
zuletzt wohnhaft: Sinsheimer Str. 48,

74080 Heilbronn
Az.: 2214.238540 vom 19.08.2025
wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz.

Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.42, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Richter.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für Herrn **Hermann Pierre Mboula**
zuletzt wohnhaft: Jaunde, Kamerun

wurden am 18.08.2025, Az.: 2204.241482 und 2204.241483, Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz.

Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.64, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Haak.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für Herrn **Sven Laaß-Stahl**
zuletzt wohnhaft: Erlach 23,
71577 Großerlach

wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz.

Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Senius, Zimmer 213, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellungen

Die nachfolgend aufgeführten Verwaltungsakte konnten den Empfängern nicht unmittelbar bekannt gegeben werden:

- Bescheid vom 05.06.2025 des Herrn **Mariusz Pawel Stencel** (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Wollhausstr. 113, 74074 Heilbronn,
- Bescheid vom 18.08.2025 des Herrn **Adem Topaloglu** (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Moldaust. 10, 74172 Neckarsulm.

Die Bescheide werden deshalb gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz i.V. mit § 122 Abgabenordnung im Wege der öffentlichen Zustellung bekannt gegeben. Sie können innerhalb von zwei Wochen vom Tage der Bekanntmachung bei der Stadtkämmerei, Rathaus, Zimmer 377, innerhalb der Dienstzeiten eingesehen werden und gelten zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Stadt Heilbronn
Stadtkämmerei

Öffentliche Zustellung

Für Herrn **Sylvester Edosa Iyamu**
zuletzt wohnhaft: Schloßstr. 1,
86441 Zusmarshausen

wurden am 22.08.2025, Az.: 2217.241501+241502+241503, Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.43, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Sabolic.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für Frau **Carina Marie Walk**
zuletzt wohnhaft: Innsbrucker Str.
18/1, 74072 Heilbronn

wurden am 30.04.2025, Az.: 2219.239859, 2219.238362, 2219.239860 Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11

Landesverwaltungsverfahrensgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.62, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Nuber.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellungen

Für Herrn **Mohammad Abdulsalam**
zuletzt wohnhaft: Viktor-Scheffel-Str.
11, 74076 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN A 3429 vom 08.08.2025
und 22.08.2025

Für Herrn **Orlando Beck**
zuletzt wohnhaft: Hohenstaufenstr. 9,
74074 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN QD 8642 vom 26.08.2025
Für Frau **Juana De la Rosa de la Rosa**
zuletzt wohnhaft: Dieselstr.21, 74076
Heilbronn
Az.: 33.III/ HN-RS 1201 vom 20.08.2025

Für Herrn **Frank Dieter Horn**
zuletzt wohnhaft: Stefan-Zweig-Str. 4,
74078 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN-AC 74 vom 15.08.2025

Für Herrn **Dirk Müller**
zuletzt wohnhaft: Schoettlestr. 20,
74074 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN-A 1042 vom 17.06.2025

Für Herrn **Arkadi Neb**
zuletzt wohnhaft: Rampachertal 9,
74076 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN-AD 99 vom 18.08.2025

Für Herrn **Constantin-Romica Pascu**
zuletzt wohnhaft: Leinbachstr. 27,
74078 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN U 2158 vom 18.08.2025

Für Herrn **Sakhi Sharifi**
zuletzt wohnhaft: Großgartacher Str.
210/2, 74080 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN SH1402 vom 05.08.2025
Für Herrn

Navarathinam Sinnathampy
zuletzt wohnhaft: Neckarsulmer Str.
7/1, 74076 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN NJ 2010 vom 21.08.2025
wurden Entscheidungen durch das
Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde)
getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz.

Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Kfz-Zulassungsbehörde-

vergabender STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/ Entgelt/Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen	Subreport ELVIS Nr.: E49711128 Radroute Nordwest - Kornblumenweg Straßenbau- und Tiefbauarbeiten sowie Verkehrssicherung 13.10.2025 – 28.11.2025	16.09.2025, 09:30 Uhr	31.10.2025 Bauauftrag nach VOB

Immer aktuell - die städtische
Webseite www.heilbronn.de